

**w92 Auengley, z. T. kalkhaltig, aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	w-AG04	
<b>Flächenanteil</b>	60–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	schmale Bachauen in der Niederterrasse des Rheins	
<b>Bodentyp</b>	Auengley, z. T. kalkhaltig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Niederterrassenschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ut3–Lt2(Lt3;Lts)	4–10 dm
	S,G1–3	>20 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonatführend	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	6717.7	

**Begleitböden**

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley und Humusgley, beide z. T. kalkhaltig; vereinzelt Niedermoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (220–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (150–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (110–240 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	stark wechselnd

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

Bachauen zwischen Bruchsal, Waghäusel und Neulußheim sowie vereinzelt südlich von Walldorf